Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Walter Sill - 14.03.2011 08:15

ZunĤchst dachte ich, die Pleite gegen Polen war ein Ausrutscher nach unten und es könnte nicht schlimmer kommen. Das war aber offensichtlich ein Trugschluğ. Nachdem drei Spiele vorbei sind, muss ich meine EinschĤtzung unserer XV

Die Mannschaft ist derzeit nicht stark genug um in der ENC 1b oben mitzuspielen. Der Zug nach unten hat eine weitere Station erreicht. Mit mageren 6 Punkte vorlĤufig auf Platz 4. Taktisch hat die Mannschaft immer noch nicht begriffen, das auch die Spiele in dieser Klasse mit Straftritten entschieden werden. Jetzt wartet einer der Gruppenfavoriten, Belgien. Auch die haben einen sicheren Kicker in ihren Reihen. FĤngt sich die Mannschaft oder kĶnnen wir nur noch hoffen, das die Niederlande weiterhin verlieren?

Was weiterhin langsam dramatisch wird, der DRV hat jetzt im Bemühen um Sponsoren und öffentliche Gelder nur noch ein gutes Argument: Die 7er der Damen!

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 14.03.2011 09:46

Ich denke, dass es hier weniger um die Frage von Ausrutschern geht. Die bisherigen PIäne des DRV (incl. LV + Vereine) haben seit Jahrzenten nicht zum Ziel verholfen. Die grundsĤtzliche Substanz, aus der unsere 15er Nationalmannschaft schA¶pfen kann, ist einfach zu dA¼nn.

Wir brauchen in allen Bereichen: MĤnner, Frauen, Jugend und Schļler, sowie Mitarbeiter eine grĶÄŸere und bessere Basis. Das kann der DRV (Vorstands und Geschäftsstelle) nicht alleine bewältigen. Hier müssen die LV's, Vereine und Fans tatkräftig und koordiniert unterstützen.

Eine gesunde und nachhaltige Stärkung des Rugbysports in Deutschland kann nur mit einer flächendeckenden Verbreitung, mit ausreichendem Spielbetrieb und gut ausgebildeten Mitarbeitern erfolgen.

Lasst uns mehr Vereine grã¼nden und eine Ausbildungsinitiative fã¼r Vereins- und Verbandsmitarbeiter anstossen, damit wir mA¶glichst mittelfristig an das internationale Niveau heran kommen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Gerd Osterrid - 15.03.2011 09:23

In Deutschland findet Rugby bei den Medien keinerlei Beachtung und das wÃ1/4rde sich auch bei internationalen Erfolgen nicht Ĥndern.

Meiner Meinung nach sind wir mindestens die nĤchsten zehn Jahre dazu verdammt Basisarbeit zu leisten. Die wichtigsten Dinge wurden schon im vorheringen Beitrag genannt. ZusĤtzlich sollte man aber die Bereiche Lehrerausbildung (an den UniversitĤten) und Lehrerfortbildung stĤrker bearbeiten. Hier vielleicht nicht gleich mit Kontakt-, sondern 'nur' mit T.A.G.-Rugby anfangen. Dadurch könnte evtl. die Hemmschwelle (Rugby=Brutalsport)überwunden werden.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Fabian Müller-Lutz - 15.03.2011 09:34

Zur Basisarbeit sind wir alle verdammt. Das würde sich auch nicht ändern, wenn unsere Nationalmannschaft erfolgreicher wAmre - ohne die Arbeit vor Ort in den Vereinen geht gar nichts.

Nur warum wieder das allseits beliebte Medienbashing? - Große Erfolge oder hervorragende Erschaltguoten haben wir leider nicht vorzuweisen.

Mal abgesehen davon: Wenn man die Medien mit gut gemachtem Material beliefert, weckt man dort durchaus Interesse. In der Aachener Zeitung war am Samstag ein halbseitiges Interview mit Alexander Widiker und das Ergebnis des Tschechien-Spiels war immer hin noch eine Meldung wert.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Gerd Osterrid - 15.03.2011 09:57

Mein Beitrag war nicht als 'Medienbashing' gedacht sondern nur eine Beschreibung der momentanen Situation, besonders im Ķffentlichen TV. Natļrlich bringen die Ķrtlichen Zeitungen Artikel ļbers Rugby. Was wir aber brauchen ist die Verbreitung des Rugbysports in Deutschland und dazu ist die vorgeschlagene Lehrerfortbildung geeignet.

P.s.:Wir haben im Bereich Ä-ffentlichkeitsarbeit schon etwas Erfahrung gesammelt. Die geben wir gern weiter!

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Fabian Müller-Lutz - 15.03.2011 11:44

Ich glaube wir reden etwas aneinander vorbei.

Ich schrieb im ersten Teil meines Postings, dass es ohne Basisarbeit nicht geht. Da gibt es eine Reihe von Wegen und die von Dir genannte Lehrerfortbildung ist sicher ein richtiger Schritt.

Da bin ich voll und ganz auf Deiner Seite.

Deine Bemerkung über das Medieninteresse fand ich allerdings deplatziert. Es laß sich so, wie das hier oft und gern angestimmte Klagelied von den bA¶sen Medien, die Rugby auf infame Weise ignorieren ;) Wenn ich Dein letztes Posting richtig gelesen habe, meintest Du, dass wir nicht darauf warten sollten, bis irgendwer seine Begeisterung für Rugby endeckt sondern uns selber helfen. Wenn dem so ist, kann ich mich Dir nur anschliessen :)

Ich wollte einfach nur klarstellen, dass es nicht so ist, dass sich die Medien grundsĤtzlich verweigern. Auch hier mÃ1/4ssen wir Basisarbeit leisten.

In Aachen machen wir die Erfahrung, dass es enorm hilft den lokalen Medien unsere Spieltermine rechtzeitig zu schicken, flankiert von Spiel- und Vorberichten, die einen gewissen journalistischen Standart erfļllen. In den Ķrtlichen Printmedien ist Rugby dadurch derzeit prĤsent. Center TV, der private, lokale Fernsehsender, hat sogar ausfļhrlich von unserem Spiel gegen den HTV berichtet. Langer Rede kurzer Sinn: Medieninteresse kann man wecken und Selbsthilfe funktioniert auch in der PR.

Es ist sicher alles ausbaufĤhiq, aber ehrenamtliche TĤtigkeit hat halt ihre Grenzen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 15.03.2011 12:19

eben da man international keine erfolge aufweisen kann, muss man das interesse für rugby aufs regionale und lokale runterbrechen, dort findet rugby in den medien statt - wenn die pr gut gemacht ist! es gibt heutzutage viele wege, rugby ins öffentliche bewusstesein zu heben (Ballungsfernsehen/Lokal-TV, Social Media etc.) - neben den bekannten klassichsen medien, auch sollte man sich mal Ã1/4berlegen, wie man in die medien kommt, wenn's im sportteil nicht klappt. eine idee: initiativen zum schulrugby o.ä. im lokalteil unterbringen. aufhänger: die soziale komponente des rugby in zeiten der "verrohung" der jugend. schon kann man ein positives image aufbauen.

erfahrungen in der pr-arbeit weiterzugeben ist lobenswert, sollte aber auch professionell unterfļttert sein, da die anforderungen regional unterschiedlich sind. beispiel: in hamburg als medienstadt mit den meisten bundesligisten in ballsportarten bundesweiten hat es rugby schwerer, als in z.b. in heidelberg, wundere mich daher, dass verschiedene angebote zu pr-workshops nicht genutzt werden, wenn man sich hier manchen bericht durchliest, würde dies aber not tun ... dort kA¶nnte man alle erfahrungen in einen topf werfen und einen leitfaden entwickeln, aber auch fA¾r den gilt: pr kann nicht so nebenbei gemacht werden! es ist aber momentan der einzige weg, um in den medien statt zu finden mangels internationalen erfolgen und fehlendem geld für marketingkampagnen ...

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Fabian MÃ1/4ller-Lutz - 15.03.2011 23:41

Da rennst Du bei mir offene Tļren ein. Man muss sich halt den Rahmenbedingungen anpassen und entsprechend agieren.

Das Beispiel mit dem Schulrugby ist eine klasse MĶglichkeit, wie sich Basisarbeit ergĤnzen kann.

Wichtig ist, dass man sich nicht ļbernimmt. Wie gesagt: Ehrenamtlichkeit hat ihre Grenzen.

Forum. Ich denke, es ist klar, dass ich jetzt nicht das PR-Konzept fļr den RCA hier poste.

Mir ging es darum, ein knappes Beispiel zu geben, dass man durchaus in die Medien kommt.

Ĝber einen Erfahrungsaustausch auf professioneller Ebene wļrde ich mich freuen.

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 12:43

tja, für den letzten pr-workshop haben sich nur drei personen angemeldet ... mail mich mal an, die addresse findest du unter meinem profil. vlt. kann man versuchen, so etwas nochmals auf die beine zu stellen oder einen pr-kreis via e-mail o.ä. zu etablieren.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von BjĶrn Frommann - 16.03.2011 16:50

Hallo Matthias,

die Idee mit dem Workshop war und ist gut! Vielleicht sollte bei einem zweiten Versuch ein zentraler Ort gesucht werden.

Gab es nicht auch Interesse der DRJ und deren Vertreter fżr einen PR-Workshop?

Ich glaube, dass es auf lokaler Ebene viel Potential gibt.

Grüße

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 21:02

zentral ist schā¶n und gut, aber selbst auf lokaler ebene war die resonanz überschaubar, dafür gab es für einen prworkshop in hh sogar interesse aus heidelberg. es geht also auch dezentral, wenn man will. man kann natļrlich auch eine reihe etablieren, die dann an verschiedenen orten stattfindet.

btw: b'schweig - hh wApre ein katzensprung;)

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Roland Welsch - 16.03.2011 21:10

Und wenn wir sowas per Video-Konferenzschaltung an einem ausgewA

maken Tag machen?

skype hat doch heute fast jeder!

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 21:33

das w\(\tilde{A} \) re eine idee, wenn's ein, zwei stunden dauert, aber nicht ein, zwei tage ... zudem ist der pers\(\tilde{A} \) nliche kontakt nicht zu unterschĤtzen.

mit skype könnte man akute probleme oder ideen besprechen.

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Werner Cromm - 16.03.2011 21:39

Die kostenfrei verfÄ1/gbare aktuelle Skype-Version beherscht keine Video-Konferenzschaltung, nur die Video-Direktverbindung von 2 Teilnehmern.

Die kommerzielle Premium Variante beherscht Video-Konferenzschaltung fļr maximal 10 Teilnehmer, von Skype wird aber nur bis zu 5 Teilnehmer empfohlen.

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Gerd Osterrid - 16.03.2011 22:06

VORSCHLAG VORSCHLAG VORSCHLAG VORSCHLAG VORSCHLAG

Wir bestimmen einen gemeinsame Kontaktadresse. Dort werden dann alle Informationen und VorschlĤge gesammelt, ausgewertet und aufbereitet.

Grund: Mir fA¤llt auf, dass das Thema schon mehrfach aufgegriffen wurde. Allerdings wichen dann jedesmal die Teilnehmer vom Thema ab und verstrickten sich in Details.

Ergebniss war immer null!

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 22:16

stimmt so nicht, ich habe einen konkreten termin, einen konkreten ort und ein konkretes thema fļr einen workshop angeboten, resonanz: drei personen haben sich gemeldet. ünd einfach sammeln, auswerten und anschlieÄŸend IĶsungen verschicken, ist nicht praktikabel, da immer wieder fragen, vorschlĤge, tipps etc. aufkommen, die man nur in direkter interaktion bearbeiten kann.

mein vorschlag: man veranstaltet regionale workshops (nord, ost, süd und west), dann br¤uchten sich nur die seminarleiter/dozenten über die inhalte austauschen und sie entsprechend anbieten.

Aw: Wiederaufstieg ade
Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 17.03.2011 11:05

Fabian Müller-Lutz schrieb:

... Es ist sicher alles ausbaufĤhig, aber ehrenamtliche TĤtigkeit hat halt ihre Grenzen.

Ich begrüsse eure Diskussion und Eure PIäne.

Fabian: Aufgrund mangelhafter Einarbeitung wird ehrenamtliche TĤtigkeit oft zur mļhevollen Last. Das muss nicht sein! In den meisten Vereinen schlummern wahnsinns Reserven fļr die Mitarbeit. Nur jeder versucht das Rad neu zu erfinden, das kostet Zeit, Geld und bringt meistens nur Frust.

Bei gut strukturierter Vereinsarbeit werden bisher brachliegende Resourcen genutzt und der Erfolg stellt sich ein. Seminare fļr Presse- und Ä-ffentlichkeitsarbeit werden von den Landessportbļnden und deren Sportkreisen/ Stadtsport-bünden mit guten Referenten, oft vor Ort und oft kostenlos angeboten.

Schau einmal nach unter www.gualifizierungimsport.de und gibt in der Suchmaske "Ã-ffentlichkeitsarbeit" ein. Mit dem heutigem Angebot findest Du insgesammt neun Angebot für das laufende Jahr. Du brauchst Dich nur anmelden und hinfahren!;-)) Nutzt, wenn mA¶glich die vorhanden Angebote, das spart Euch Zeit, Geld und Frust!

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 17.03.2011 11:07

Sorry, der Link war falsch, wurde korrigiert. Hier der komplette Link. Ihr müßt ihn kopieren und einfügen:

http://www.qualifizierungimsport.de/angebote.php?unique id=121 122-4503_20111124&cat=0&bereich=KURZ+UND+GUT+Kompaktseminare&teilbereich=

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Fabian Müller-Lutz - 17.03.2011 11:48

Ich meinte eigentlich mehr die Zeitreserven, die man im Ehrenamt zur Verfļgung hat.

Hase oder ich sind z.B. beruflich im Bereich Journalismus/PR unterwegs, da ist das Problem nicht die Qualifizierung. Es liegt mehr daran, gute Arbeit zu leisten ohne sich selbst auszubeuten.

PR ist ein GeschĤft, in dem man schnell reagieren muss, das zeitintensiv und nur bedingt planbar ist - kurz es ist ein Full-Time Job. Deswegen ist schwer, hier ehrenamtlich für die notwendige Kontinuität zu sorgen. Das meinte ich mit dem Punkt Ehrenamtlichkeit hat ihre Grenzen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 08:45

habe mal auf google unter "news" und "alerts" geschaut, was so berichtet wird vom deutschen spiel gegen belgien. ergebnis: nüscht. finde dort nur was über die 6 nations, dass m. rourke g. thomas spielt und brähmen-profi prödl sich beim rugby-trainings-spielchen verletzt hat ...

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Thomas Wulf - 21.03.2011 09:02

Dafür finden sich beim Suchwort "Rugby" regelmäßig die mehr oder weniger qualifizierten Forumsbeiträge von Totalrugby in den Top Ten der Ergebnisse.

Auch nicht immer imagefĶrdernd.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 09:14

wo finde ich denn unter "news" eine "top ten" der meldungen? ich kann die news nur nach datum oder relvanz ordnen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Walter Sill - 21.03.2011 10:02

Ich habe mal zusammengestellt, wie dpa das Spiel Belgien-Deutschland angekündigt hat und wie berichtet wurde:

Unter Rugby in der Terminvorschau:

18.03. 15:12 Uhr, 19:30 Uhr;

19.03. 10:45 Uhr, 14:59 Uhr.

Rugby: Ergebnisse und Tabelle Rugby-B-Europameisterschaft Gruppe 1B: 19.03. 18:29 Uhr, 20.03. 10:56 Uhr. Meines Erachtens ist der Spieltermin gut platziert gewesen. Es interessiert halt niemanden aus den Medien... Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 10:10 dpa ist immer gut, dann noch den sid und entsprechende bildagenturen dazu - passt. schĶn wĤren natļrlich noch berichte, interviews und/oder reportagen, die man dpa/sid zur verfügung stellt, wenn sie selber keine verfassen. aber daran sieht man halt, dass dies alleine nicht reicht. man muss direkt an die redaktionen und journalisten ran. am besten in den rugby-ballungszentren, groğstĤdten und regionen, in den die medien bereits regelmĤÄŸig über den (lokalen) rugbysport berichten. ļber den ticker kommen halt jeden tag eine menge an sportnachrichten. Aw: Wiederaufstieg ade
Geschrieben von Thomas Wulf - 21.03.2011 10:59 Matthias Hase schrieb: wo finde ich denn unter "news" eine "top ten" der meldungen? ich kann die news nur nach datum oder relvanz ordnen. Da die Standardsortierung bei Google nach Relevanz erfolgt, stellen die ersten zehn Meldungen zu einem Schlagwort quasi die Top Ten dar. Zumindest nach meiner Interpretation. _____ Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 14:36 mysterium google. nix genaues, weiğ man nicht. vlt steckt hinter der relevanz auch ein logarithmus oder schlagwĶrter werden bewertet. kĶnnte aber natļrlich auch an der kompetenz von totalrugby liegen)

Aw: Wiederaufstieg ade Geschrieben von Mark Schwab - 22.10.2011 14:10

http://www.totalrugby.de/images/fbfiles/images/319595_10150318248666056_548296055_8190488_137367257_n.jpg

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 17 December, 2025, 13:49